

2167/J XXI.GP
Eingelangt am: 20.03.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Eder, Edler
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Gefährdung der ÖBB und des weiteren Bahninfrastrukturausbaus

Von Ihrem Vorgänger als Infrastrukturminister wurde viel Unheil dadurch angerichtet, dass er ständig einzelne Projekte des Gesamtprojekts „Neue Bahn“ neu zu diskutieren begonnen hat. Einmal war er für den Semmeringtunnel, dann gegen den Semmeringtunnel, dann für den Inntal - dann gegen den Inntalausbau, dann für den Lainzer Tunnel, oder eigentlich doch dagegen, für den Westbahnausbau, aber gegen die Güterzugumfahrung St. Pölten und ähnliches mehr.

Dies obwohl immer klar war, dass das Projekt „neue Bahn“ rund 300 Mrd. Investitionskosten und daher zusätzliche Finanzierungsmittel über die bisherigen 143 Mrd. hinaus erfordern wird.

Die ÖBB - Infrastruktur wird ab 2001 endlich von der Last der Fremdfinanzierung befreit. Seit 1992 wurde auf Druck der ÖVP die Dotierung der ÖBB - Infrastruktur um rund 5 Mrd. Schilling verkürzt angesetzt, sodass der Sach - und Personalaufwand damit nicht vollständig gedeckt werden konnte und 57 Mrd. an Schulden aufgehäuft werden mussten. Dennoch findet sich auch im Budget 2002 wiederum eine Unterdotierung von rund 900 Mio. Schilling, zusätzlich zur Unterdotierung von 1 Mrd. 2001 welche schmerzhaft Maßnahmen bei der ÖBB notwendig machen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wann werden Sie endlich ein gesamthafes Konzept für den Bahnausbau in Österreich samt den notwendigen Finanzierungskosten vorlegen?
2. Wann werden Sie den Finanzierungsrahmen von derzeit 143 Mrd. Schilling ausweiten?
3. Wie stehen Sie zum Semmering - Basistunnel?
4. Wie stehen Sie zum Ausbau des Lainzer Tunnels und zu einem Zentralbahnhofskonzept in Wien?
5. Wie stehen Sie zum Ausbau der Westbahn und zur Güterzugumfahrung St. Pölten?
6. Wie stehen Sie zum Bahnausbau im Unterinntal?
7. Welche Einsparungen erwarten Sie von den ÖBB? Sollen dies ausschließlich Personalkosteneinsparungen sein?
8. Werden Sie die ÖBB - Infrastruktur und den Absatzbereich in einem Unternehmen zusammenhalten und damit die bisher bestehenden Synergien erhalten?
9. Sind Sie sich nicht bewusst, dass es nur wenig sinnvoll ist, Vorstandspositionen bei den ÖBB ohne genaues Aufgabengebiet auszuschreiben?